



und Jugendliche das Miteinander und die Natur z.B. beim gemeinsamen Floßbau oder am abendlichen Lagerfeuer kennen. Seit 2015 können sich Sonnenhungrige auf den Terrassen in der Woffelsbacher Bucht nicht nur bräunen, sondern auch ganz offiziell im See schwimmen. Damit hat Woffelsbach nun endlich seine eigene Badestelle – ein Privileg das bis dato nur den Einruhrern und den Rurbergern vorbehalten war. Im Sommer ist bei schönem Wetter die DLRG vor Ort.

Vom Randweg aus, den wir über die Wendelinusstraße erreichen, genießen wir die beeindruckende 6 Landschaft mit dem See und den bewaldeten Hängen, die ihn einrahmen. Wir las-



sen uns daher für einen Augenblick auf einer der Bänke nieder, die überall am Ufer auf uns warten, und genießen die herrliche Aussicht. Auch wenn die Segelboote am Ende des Sommers den Ort verlassen haben, ist die Landschaft selbst im Herbst und Winter ein Genuss. Für die Freunde des Wassersports ist Woffelsbach schon seit Jahrzehnten eine Top-Adresse. Davon zeugen aber nicht nur die zahlreichen Bootsstege im Yachthafen und die Domizile mehrerer Yachtclubs. Dort, wo der Randweg vom See wegführt, sehen wir rechts von der Straße ein Haus mit eigenartigen 7 kleinen Türen. Sie erinnern an die Zeit, als es noch nicht so viele Segelboote gab. Stattdessen führen die Feriengäste mit Kanus, die anschließend hier untergestellt wurden. Am Ende des Randweges biegen wir in die Wendelinusstraße ein, der wir bis zum Ausgangspunkt folgen werden. Wir gehen an alten Obstwiesen vorbei bergauf. Im Hang leuchtet ein buntes 8 Bienenhaus. Dass wir uns jetzt auf der alten Dorfstraße befinden, erkennen wir an den zahlreichen Fachwerkhäusern. Am höchsten Punkt der Wendelinusstraße steht ein Kapellchen mit einem Kreuz aus dem Jahr 1861, das uns zum Verweilen einlädt.

Nun geht es wieder bergab. Nach der Überquerung des Wolfsbaches, von dem der Ort seinen Namen hat, geht es am Vereinshaus des Musikvereins „Rurseeklänge“ und der alten Schule vorbei wieder bergauf bis zur Kirche.



Parkplatz: gegenüber der Kirche
Wegemarkierung: 04
Länge: ca. 2,2 Kilometer
Wanderzeit: ca. 1 Stunde
Höhenunterschied: ca. 62 Meter, wegen einiger größerer Steigungen für Rollstuhlfahrer nur bedingt geeignet
Einwohnerzahl: 535

Lust auf mehr? Es gibt 13 weitere Dorfrundgänge in der Gemeinde Simmerath.

i **RURSEE-TOURISTIK GMBH**
 Nationalpark-Tor Rurberg
 Seeufer 3 · 52152 Simmerath-Rurberg
 Tel. +49 (0) 2473 93770
 Nationalpark-Infopunkt Einruhr
 Franz-Becker-Str. 2 · 52152 Simmerath-Einruhr
 Tel. +49 (0) 2485 317
 info@rursee.de · www.rursee.de



RURSEE&MEHR

Erlebnisregion Nationalpark Eifel

04

**Dorfrundgang
Woffelsbach**

Woffelsbach

Woffelsbach hat sich seit der Aufstockung des Rur-sees Mitte der 1950er Jahre und dem bald darauf einsetzenden Fremdenverkehr von einem kleinen Bauerndorf in einen beliebten Ferienort mit zahlreichen Freizeitangeboten rund um Wasser und Natur verwandelt. Wenn auch ein Teil der Fläche dem See zum Opfer gefallen ist, so ist dennoch viel Sehenswertes erhalten geblieben, wie wir auf unserem Rundgang feststellen werden.



Wir beginnen ihn an der ① Kapelle. Sie wurde 1911 erbaut und dem hl. Bekenner Wendelinus geweiht. Links davon sehen wir ein kleines, anmutiges Bruchsteingebäude: die alte Schule. Sie wurde Mitte des 19. Jahrhunderts aus heimischen Bruchsteinen errichtet und dient heute als Kindergarten. Rechts neben dem Gotteshaus erstreckt sich ein Park mit mehreren Ruhebänken und einem Spielplatz. Wir wenden uns nun nach rechts und biegen nach einigen Metern in den Hövelchenweg ein, von dem aus sich uns immer wieder ein schöner Blick auf den Ort und den gegenüberliegenden Hang bietet.



Man kann es kaum glauben. Noch in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts war der Teil von Woffelsbach, den wir links von uns sehen, kaum bewohnt. Damals erstreckten sich über den ganzen Hang ② Obstwiesen. Einige alte Baumbestände haben sich bis heute erhalten. Aufgrund der Hanglage und dem recht trockenen Boden konnten hier auch Kartoffeln und Roggen gut gedeihen. Für die Einwohner bedeutete aber vor allem das Obst ein willkommenes Zubrot. In den umliegenden Höhenorten, wo der Anbau wegen des rauerer Klimas weniger Erfolg versprechend war, ja bis nach Aachen hin verkauften die Woffelsbacher ihre begehrten Produkte.

Unmittelbar vor dem Parkplatz müssten wir jetzt eigentlich nach links abbiegen und der Treppe hinab bis zur Oberhausener Straße folgen. Wir wollen es aber nicht versäumen, zuvor noch einen kurzen Abstecher zum ③ Ehrenmal zu machen. Wir bleiben also auf dem Hövelchenweg. Besonders dann, wenn die Bäume ihr Laub abgeworfen haben, bietet sich uns von den Bänken aus ein herrlicher Blick auf den See in Richtung Rurberg. Die Gedenkstätte am Ende der kleinen Parkanlage erinnert an die Opfer der beiden Weltkriege.

Wem der Abstieg über die Treppen zu beschwerlich ist, der kann auf der Straße bleiben und nach der Linkskurve in die



Uferstraße einbiegen, die ihn am See entlang führt und in den Promenadenweg mündet. Wir aber gehen wieder zurück bis zur Treppe. Dass wir die Variante durch die Oberhausener Straße wählen, hat seinen guten Grund. Denn jetzt tauchen wir in ein Stück Woffelsbacher Geschichte ein. Gleich nach der letzten Stufe steht links von uns ein altes Kreuz. Der metallene Korpus stammt aus dem 19. Jahrhundert. Urige Winkelhöfe, die teilweise unter Denkmalschutz stehen, säumen nun unseren Weg. Freunde alter ④ Fachwerk Häuser kommen hier voll auf ihre Kosten. Das Haus mit der Nummer 9 ist das älteste von Woffelsbach. Es stammt in Teilen aus dem Jahr 1691 und besitzt noch heute seinen aus Bruchstein gemauerten Brunnen.

Nachdem wir eine weitere Treppe hinter uns gelassen haben, treffen wir auf den Promenadenweg. Dass Woffelsbach ein beliebter Urlaubsort ist, kann man an den gepflegten Campingplätzen in der Bucht sehen. Das Herzstück Woffelsbachs ist die „Neue Mitte“. Im Jahr 2013 wurde das Areal gänzlich umgestaltet. Neben einem Kreisverkehr wurden Treppenanlagen geschaffen und der Wolfsbach renaturiert.

Seit 2014 lockt ein ⑤ Jugendferiendorf junge Gäste mit einem spannenden naturpädagogischen Angebot. Hier lernen Kinder